[Weitere Angaben: https://rlp.museum-digital.de/object/22026 vom 29.03.2024]



Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Ehrenamtsgruppe HMP Speyer [CC BY]

Objekt:	Kopfstudie eines älteren Mannes
Museum:	Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de
Sammlung:	Gemäldesammlung, Ludwig I. von Bayern
Inventarnummer:	BS_2558

Beschreibung

Kopfstudie eines älteren Mannes mit Schnurrbart und mit einer recht auffällig gebogenen Nase, die zudem einen starken Höcker aufweist. Der Dargestellte trägt lang herabfallendes braunes Haar und eine weiße Halsbinde. Auffällig ist zudem der rote Teint der Backenpartie, der vielleicht auf eine gelegentliche Tätigkeit des Herrn an der frischen Luft verweist (Winzer, Landarbeiter, Bauer...- dazu lassen sich vielfältige Spekulationen ins Feld führen, die allerdings alle den Nachteil haben, nicht belegbar zu sein).
Joseph Willibald Kellerhoven war der Sohn des berühmteren Hofmalers Moritz Kellerhoven. Er wuchs in München auf, wo der Vater hauptsächlich als gefragter Porträtmaler arbeitete und 1808 zum ersten Professor der Akademie der Bildenden Künste avancierte.
1809 trat Joseph Kellerhoven als Eleve in die Münchner Kunstakademie, Abteilung Historienmalerei, ein. Die Malerei erlernte er hauptsächlich vom Vater. Neben diesem unterrichteten dort zu jener Zeit Robert von Langer, Sohn des Akademiedirektors Johann Peter von Langer, sowie Joseph Hauber, Andreas Seidl und Johann Georg von Dillis. 1818 zog Kellerhoven ins pfälzische Speyer, wo er eine Stelle als Zeichenlehrer am königlichen Gymnasium annahm. Am 1. Januar 1819 trat er sein neues Amt an. 1825 eröffnete die Stadt eine Baugewerbeschule, an der man Kellerhoven höher besoldet in der gleichen Funktion anstellte. Bereits vor der Übersiedlung hatte der Maler Friedericke Feiler aus Berlin, Tochter des preußischen Kriegsrates Friedrich Feiler, geheiratet. Der Ehe entsprangen zwei Söhne, die beide im Kindesalter starben; bei einem fungierte der spätere Kardinal Johann Jakob von Geissel 1822 als Taufpate. Friedericke Kellerhoven, geb. Feiler, starb schon am 31. Mai 1827, mit 29 Jahren, in Speyer. Seit 1839 wirkte der Maler als Kunstlehrer am neu gegründeten katholischen Schullehrerseminar der Stadt. Am 11. November 1840 verheiratete sich Joseph Kellerhoven in zweiter Ehe mit Elisabeth Werner, Tochter des Gutsbesitzers Peter Werner, aus Oberingelheim; die Ehe blieb kinderlos. siehe Wikipediaeintrag.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	LxB: 42 x 33 cm; Rahmenmaß: 44,5 cm br., 54 cm h.

Ereignisse

Gemalt	wann	1830
	wer	Joseph Kellerhoven (1789-1849)
	wo	Speyer
[Zeitbezug]	wann	1820-1840
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Brustbild
- Fliege
- Kopfstudie
- Ölgemälde